

Freisein ... wie nächtlicher Schatten ... 2015 - 2023

Vorwort 2023

Gab es eigentlich eine Zeit vor Corona, wo die Dinge nicht so ganz in Ordnung waren? Der folgende Text zeigt, dass es schon länger problematisch ist und die Auswirkungen in unserer heutigen Zeit zum Ausbruch kommen - um endlich angegangen zu werden.

Die Zeit ist wirklich reif.

Aber lies selbst, was bereits vor Corona schon im Argen lag:

Einleitung 2015

Genau in diesem Moment könntest Du überall sein und alles tun, was Dir gerade in den Sinn kommt. Stattdessen sitzt Du alleine vor einem Bildschirm, wie es leider so viele Menschen heutzutage tun. Du könntest beispielsweise am Strand sitzen, mit Freunden oder deiner Familie. Du könntest dein Leben genießen. Nicht nur heute, auch morgen, nächste Woche und nächstes Jahr. Also was hält Dich und die Meisten von uns ab, das zu tun, was wir wirklich wollen? Dort zu sein, wo wir immer schon mal hin wollten?

Und warum trifft es meistens UNS und nicht die ANDEREN?

Die Antwort darauf ist so komplex geworden, dass es schwer fällt, die ganzen Gründe dahinter erkennen zu können. Genauso schwer scheint es, sie zu verändern. Es beginnt schon mit der Frage: "Wer bin ICH, WIR und wer sind die ANDEREN?"

Wer wir sind

Wir, das sind Menschen im Hamsterrad der Zeit. Wir sind Menschen mit Sehnsüchten und Visionen, mit Hoffnung und grenzenlosen Möglichkeiten. Wir wissen es nur nicht mehr. Wir haben es verlernt, dem Wandel der Zeit die nötige Aufmerksamkeit zu schenken und Schritt zu halten. Wir haben es verlernt, eigene Entscheidungen zu treffen.

Wir haben im Gegenzug enorme technische Errungenschaften und endlose Möglichkeiten der Ablenkung bekommen. Ablenkungen, die unserem Gehirn die Arbeit zum Selbst denken - abgenommen haben. Wir haben eine eigene Meinung, einen Glauben und die Weisheit, alles zu verändern. Wir müssten es nur tun.

So hat man es uns schon immer gesagt und tut es auch heute noch - täglich.

Durch unsere Unaufmerksamkeit und Gutgläubigkeit haben wir aber etwas entstehen lassen, das nun unseren kompletten Lebenswandel beeinflusst. Dieses Etwas ist das System, sind die ANDEREN, die nicht mehr aus einzelnen Personen bestehen.

Das System

Die Mächtigen

Finanzwelt, Wirtschaft, Politik, Religion. Sie alle sind Teile dieses Systems. Und WIR haben diesem System die Macht gegeben, seine eigene Dynamik zu entwickeln. Die Gruppe der Menschen dieses Systems sind als Einzelpersonen kaum noch zur Rechenschaft zu ziehen. Weshalb? Sie vertreten ein System, das als eigenständige Macht handelt. Schuld hat also meistens keine einzelne Person und wenn doch... ersetzbar ist jeder. Durch die Vielzahl der teilnehmenden Personen ist es schwer geworden, einen für ALLE Beteiligten positiven Wandel herbeizuführen. Die Verbundenheit dieser Menschen ist zu stark mit persönlichen Erfolgen, Macht und Existenzen verknüpft. Aus diesem System freiwillig auszusteigen, hört sich deshalb eher nach einem schlechten Witz für Sie an.

Die Hintergründe Ihres Erfolgs

Aus diesem Grund wird an den bewährten Strukturen festgehalten und die alte Linie weiter verfolgt. Dabei wird annähernd gar nichts dem Zufall überlassen. Kontrolle ist dabei eine der ultimativen Waffen, um das System aufrechtzuerhalten. Erfolgsgarant für die Umsetzung dieser Überwachung sind reale und künstlich geschaffene Gefahren. Verkauft wird UNS ein Gefühl von Sicherheit, durch mehr Kontrolle. Terror, Gewalt und Leid schüren die Angst, aus unserer Wohlfühlzone gerissen zu werden. Darum geben wir bereitwillig jedes Mal unsere Stimme an Andere ab. Jede Wahl ist ein Verlust unserer eigenen Initiative für Veränderung geworden.

Die Anderen werden es schon richten. Doch es wird jetzt immer schwerer, nicht mehr hinzusehen, was um uns herum wirklich geschieht. Die Politik handelt schon lange nicht mehr im Sinne der Bürger, die sie gewählt haben.

Religionen dieser Welt werden aufeinander gehetzt und der Hass untereinander geschürt, bis es kein Halten mehr gibt. Extremismus wird gefördert und mit Summen unterstützt, die unglaubliche Ausmaße annehmen. VON WEM EIGENTLICH?
Sicher ist es niemand, der selbst versucht, sich im System über Wasser zu halten.

Selbst die großen Medienhäuser können den Schein einer heilen Welt nicht mehr aufrechterhalten und geraten zunehmend in Verruf, nicht mehr objektiv zu berichten. Dabei sind sie eines der gewaltigsten Instrumente des Systems, um uns die Scheinrealität einer heilen Welt vorzugaukeln.

Doch einige noch viel mächtigere Instrumente, sind vielen von uns noch gar nicht, oder nur ansatzweise bewusst.

Eine Übersicht, auf was wir unsere Aufmerksamkeit legen sollten, um das System zugunsten aller Menschen zu verändern, ist das, was nun folgt. Die Frage dahinter sollte lauten: „Wie viele dieser Dinge haben wir getan, beeinflusst, zugelassen, oder waren uns ganz einfach egal?“ ... UND ... „welche Konsequenzen sind bisher daraus entstanden?“



Ein Blick hinter die Kulissen

Der Plan

Jeden Tag folgen wir dem vorgegebenen Plan des neuen Tages. Wie ein Uhrwerk verrichten wir die uns aufgetragenen Dinge. Dazwischen die Freizeit, zum eigenen Vergnügen. Doch wessen Plan ist das eigentlich? Deiner, meiner oder vielleicht der eines anderen? Im Hinblick der vergangenen Zeit sind es nicht selten Dritte – die diesen Plan für uns schreiben. So hat es sich in den vergangenen Jahren entwickelt, so muss es also auch sein. WER SAGT DAS? Wer letzten Endes davon profitiert, steht auf einem anderen Blatt geschrieben. Wir funktionieren ja in unserem Hamsterrad.

Freie Zeit

Wie viel kreative Freizeit wäre in unserer eigenen Planung enthalten und was würden wir währenddessen tun? Welche unserer Träume könnten dadurch zu realen Erfolgen werden? Also: Warum planen Andere überhaupt für UNS? Wir können doch alles verändern, sobald wir mit dem ersten Schritt beginnen! Anstelle dessen lassen wir uns mit angepassten Informationen einzelner Konzerne und zu Ihren Gunsten die eigene Meinung bilden. Solange wir mit deren Belohnung wie Handys, Autos, Essen und einem Dach über dem Kopf zufrieden sind, stört sich auch keiner daran. Doch was wäre, wenn es zur selben Zeit noch viel mehr in unserem Leben geben könnte?

Vergangenheit

Früher waren unsere Gedanken frei und damit beschäftigt, für das Glück unserer Zukunft zu planen. Wir schufen Fortschritt durch die Möglichkeit, eine Welt in Freiheit ohne Hass, Kummer und Sorgen zu schaffen. Es war nicht einfach, doch die Hoffnung auf Erfolg trieb uns an - von einem Tag zum Nächsten. Wir hatten Großes im Sinn und kein Rückschlag konnte für uns nicht durch einen besseren Ansatz ersetzt werden. Die Zauberworte waren Hoffnung, Unterstützung und Vertrauen - einfache Dinge, die uns Sicherheit und Rückhalt boten.

Gegenwart

Heute ist jede Minute geplant und maschinell erfasst. Der Kampf um Anerkennung, Erfolg und Macht ist ein elementarer Bestandteil unserer Existenz geworden. Wachstum muss generiert werden, um jeden Preis. Zeit für andere Dinge haben wir schon lange nicht mehr. Das System muss ja durch unsere Leistung am Leben erhalten werden, um weiter expandieren zu können. Entlang unseres Weges hat sich allerdings etwas Grundlegendes geändert. Wir fragen uns immer häufiger: Sind wir wirklich glücklich und frei? Nutzen wir das ganze Potenzial, das in uns steckt? Und für WEN?

Zukunft

Wir treffen Entscheidungen, jeder für sich und doch für uns alle. Wir kämpfen für Freiheit, Gesundheit und Glück, oder wir sehnen uns nach Geld, Luxus und Macht und stützen weiter das altbewährte System. Es liegt an uns, das Richtige zu finden und mit allen Konsequenzen zu leben. Das einmalige Werkzeug unserer Zeit ist das Internet 4.0 – ein Netz, in dem keine Finanzmärkte und Konzerne mehr den Ton angeben, sondern der freie Informationsaustausch unsere gemeinsame Zukunft bestimmt. Gründe, diese Möglichkeit zu schützen und nutzen, gibt es für uns alle mehr als genug.

Leben lernen

Leben

Nahrung, Wasser, Grund und Boden. Die grundlegenden Dinge, die wir zum Leben benötigen, gehören mittlerweile Firmen, Staaten und Banken. Unser Leben ist nur noch das wert, was diese Firmen dafür beziffern. Sollten Sie Ihre Meinung jedoch ändern, oder Du nicht Ihren Vorstellungen entsprechen, ändert sich ALLES – für DICH!

Sein

Es gibt für uns kein rechtmäßiges Essen auf Bäumen, kein frisches Trinkwasser in Flüssen, keinen eigenen Grund und Boden, um uns ein eigenes Zuhause zu bauen. Wenn Du versuchst, Dir ohne diese Firmen das zu nehmen, was uns die Erde zur Verfügung stellt, wirst du eingesperrt. So lautet Ihr Gesetz.

Unterricht

Wir gehorchen Ihren Regeln. Wir entdecken die Welt durch Ihr Lehrbuch. Jahrelang sitzen wir und wiederholen vor Anderen, was wir von Ihnen eingetrichtert bekommen haben. Geprüft und eingestuft wie Laborratten, werden wir erzogen, nicht anders zu sein als Sie und dieselben Ziele zu verfolgen.

Arbeit

Wir sind nach Ihrer Bildung klug genug, um unseren Job auszuüben, aber nicht um zu hinterfragen, warum wir Ihn tun. Also schufteten wir, ohne Zeit zu haben, das Leben zu leben, wofür wir eigentlich arbeiten. Bis zu dem Punkt, wo wir zu alt, zu schwach oder gebrechlich sind, um unsere Arbeit weiter zu verrichten. Dann ist es soweit, wir werden zum Sterben zurückgelassen.

Generationen

Unsere Kinder übernehmen nun den Platz im selben Spiel, mit unseren besten Wünschen. Für uns selbst ist unser Plan einzigartig, auf uns abgestimmt und voller Hoffnung geprägt.

Aber zusammen sind wir nicht mehr als Brennstoff, der diese Elite im Hintergrund dazu antreibt, um uns auch weiter unsere Träume zu stehlen.

Eliten

Die Eliten sagen, das ist Ihre Welt und Ihr wertvollster Rohstoff sind WIR. Wir bauen Ihre Städte, wir bedienen Ihre Maschinen, wir kämpfen Ihre Kriege. Jedoch ist es nicht das Geld, was Sie antreibt. Es ist die Macht. Geld ist einfach nur das Werkzeug, das sie benutzen, um uns zu kontrollieren und ruhig zu halten.

Leistung

Täglich werden wir auf noch mehr Leistung getrimmt, mit Lob und Papierscheinen belohnt und wieder zurück an unseren zugewiesenen Posten dirigiert. In Ihren Medien werden wir nach getaner Arbeit überzeugt, richtig gehandelt und einen wertvollen Beitrag geleistet zu haben. Belohnung am Limit der persönlichen Belastungsgrenze, die für viele Familien kaum noch tragbar sind. Drei Jobs á zehn Stunden pro Person, die Rechnung kann irgendwann nicht mehr aufgehen. Doch das ist auch nicht das Ziel. Wir leben in deren Abhängigkeit, durch Macht und Besitz - unsere Existenz - aber wir schweigen.

Geld

Wir verlassen uns auf wertlose Papierstücke, um uns zu ernähren, uns fortzubewegen und uns zu unterhalten. Sie geben uns Geld und als Gegenleistung überlassen wir Ihnen die Welt und unsere schöpferische Kraft, die in uns selbst stecken bleibt. Persönliches Glück, Freiheit und blühende Familien können sich nur schwer entwickeln, weil diese Eigenschaften nicht durch Geld ersetzt werden können.

⇔ Konsequenzen

Armut

Über eine Milliarde Menschen hungern weltweit, obwohl wir genug Essen für alle haben. Wohin verschwindet alles? Nennen wir es beim Namen. Es erzeugt keinen Profit, einem armen Menschen Essen zu geben. Wir kommen ja noch zurecht und lassen es einfach geschehen. Dafür rufen wir, ja schreien regelrecht - ganz leise nach Gerechtigkeit.

Essen

Das Essen, das wir täglich zu uns nehmen, ist auf Gewinn konzipiert. Voll mit Medikamenten und Chemikalien, die die Tiere im Käfig am Leben halten sollen. Wir stopfen uns also mit Tierkörpern voll, die in den Großmärkten ihr Markenzeichen tragen. Aber wir bemerken das nicht einmal. Zu ausgeklügelt ist die Marketingwelt, die uns ein Phantasiebild der Realität vorgaukelt.

Gesundheit

Wenn Du in einem Industriestaat lebst, besteht zu 42% die Chance an Krebs oder Herzproblemen zu erkranken. Wir nehmen die verordneten Medikamente zu uns und haben dadurch die Chance, an der dritthäufigsten Todesursache zu sterben. Den vielen Nebenwirkungen und Medikationsfehlern dieser Medikamente.

Pharma Konzerne

Uns wird erzählt, dass alles gelöst werden kann, wenn wir den Wissenschaftlern genug Geld in den Rachen stopfen, damit sie eine Pille erfinden, die unsere gesundheitlichen Probleme löst. Aber die Pharmaunternehmen verlassen sich auf unsere Leiden. Es ist Ihr Gewinn, Ihre Existenz.

Natur

Sieh genau hin: Wo einst Bäume standen, die unsere Luft reinigten, stehen jetzt Ihre Fabriken, die sie vergiften. Wo es einst Wasser zu trinken gab, befindet sich jetzt giftiger und stinkender Müll, der unser Leben bedroht. Der Getreideanbau kann nur noch kontrolliert stattfinden, der Sicherheit wegen.

Tiere

Sieh genau hin: Wo einst Tiere frei auf grünen Wiesen liefen, befinden sich jetzt Massentierhaltungen, wo sie in endlosen Mengen gezüchtet, geboren und für uns geschlachtet werden. Um anschließend in den Restmüll zu wandern, weil es zu viel war. Dabei gehen 70% des gesamten Getreideanbaus ins Futter der Tiere über.

Persönlichkeit

Teuflich

Wir sind wie die Pest, die über die Erde fegt, welche die ganze Umwelt, die uns das Leben ermöglicht, auseinanderreißt. Wir sehen alles als etwas an, das verkauft werden muss, als einen Gegenstand, der besessen werden muss. Du bist natürlich nicht so, aber Du lässt es dennoch zu, dein eigenes Handeln für eine bessere Welt den anderen zu überlassen.

Erkenntnis

Wann werden wir erkennen, dass man Geld nicht essen kann und es einen künstlich erzeugten Wert hat? Wir zerstören durch unser Verhalten nicht den Planeten, sondern das ganze Leben darauf. Jedes Jahr sterben tausende von Tierarten aus und die Zeit läuft uns davon, bevor wir selbst die Nächsten sind.

Irrtum

Es ist schon witzig, dass die Menschheit einst gedacht hat, dass die Erde das Zentrum des Universums sei – nicht wahr? Heute glauben wir, unser „ich“ sei das Zentrum des Planeten Erde. Es dreht sich immer weniger um „uns“. Doch das ist auch an anderer Stelle so gewollt. Wir dürfen es nur nicht bemerken.

Egoismus

Was haben die Menschen um uns herum durch Egoismus und Machtgier? Die Antwort ist LEID. Je größer diese Süchte einzelner Menschen und Gruppen werden, desto mehr Leid verursachen sie unter anderen Menschen – ohne mit der Wimper zu zucken. Wie schnell haben wir vergessen, dass wir in den letzten einhundert Jahren Frauen "erlaubt" haben zu wählen oder der schwarzen Community "erlaubt" haben, als Gleichgestellte zu leben. Wir handeln in einer maßlosen Arroganz, als wären wir allwissende Wesen. Aber dennoch gibt es so viel, das wir einfach nicht sehen wollen.

Entwicklung

Verantwortung

Wir sehen bei großem Leid allzu gerne weg und wollen dessen Existenz nicht wahrhaben. Wir gehen die Straßen entlang und ignorieren all diese kleinen Dinge. Die leeren Augen, die vor sich hin starren und die Geschichten, die dahinter ganze Romane füllen könnten. Wir sehen alles als Hintergrund um „mich“. Vielleicht fürchten wir uns davor, dass wir nicht alleine sind. Dass wir ein Teil eines größeren Bildes sind und ebenso die Verantwortung tragen. Aber wir schaffen es nicht, es uns selbst auch einzugestehen.

Mitgefühl

Wir finden es in Ordnung, Schweine, Kühe, Hühner und fremde Tiere aus anderen Ländern zu töten. Aber nicht unsere Hunde, unsere Katzen, all jene, die wir zu schätzen und lieben gelernt haben. Wir beschimpfen andere Geschöpfe als dumm und zeigen mit dem Finger auf sie, um unsere Handlungen zu rechtfertigen. Aber haben wir das Recht zu töten, einfach weil wir es können, weil wir es schon immer getan haben? Oder zeigt das nur, wie wenig wir gelernt haben, das Leben zu achten?

Tod

Eines Tages wird uns die Empfindung, die wir Leben nennen, verlassen. Unsere Körper werden verwesen, unsere Wertgegenstände eingesammelt. Unsere gestrigen Handlungen sind alles, was bleibt. Der Tod umgibt uns ständig, dennoch scheint er so fern von unserem Alltag zu sein. Wir leben in einer Welt am Rande des Zusammenbruchs. Aus den Kriegen von morgen werden keine Gewinner hervortreten. Gewalt wird niemals die Antwort sein - NEIN - sie wird jede mögliche Lösung zerstören.

Glückwünsche

Wenn wir unsere innersten Wünsche anschauen, werden wir schnell bemerken, dass unsere Träume gar nicht so verschieden sind. Wir teilen ein gemeinsames Ziel. Glück.

Wir aber, reißen die Welt auf unserer Suche nach Freude und Glück auseinander, ohne sie jemals in uns selbst zu suchen. Die glücklichsten Menschen sind meistens jene, die am wenigsten besitzen. Denn sind wir wirklich glücklich mit unseren iPhones, unseren großen Häusern und ausgefallenen Autos, wenn im Gegenzug persönliches Glück fehlt?

Gemeinschaft

Wir haben es verlernt und vergessen uns selbst zu führen. Dazu brauchen wir keine Politiker. Wir brauchen eine Ordnung, die durch uns selbst getragen und nicht durch andere Menschen vorgegeben wird. Hört auf, auf Veränderung zu warten und seid selbst die Veränderung, die Ihr sehen wollt. Wir haben es nicht bis zu diesem Punkt geschafft, indem wir auf unseren Ärschen gesessen sind. Die Menschheit hat nicht überlebt, weil wir die Schnellsten oder die Stärksten sind, sondern weil wir zusammenarbeiten.

Wir haben den Akt der Zerstörung gemeistert, lasst uns nun die Freude am Leben meistern.

Herausforderung

Hier und heute haben wir eine Möglichkeit, die wir zuvor noch nie hatten. Das Internet gibt uns die Macht - Wissen zu verbreiten und Millionen Menschen auf der ganzen Welt zu vereinigen. Wir müssen uns nur bewusst werden, dass dieses Wissen die größte Macht für Veränderung ist und auch danach handeln. Diese Tatsache kann uns keiner nehmen, solange wir aufmerksam bleiben und unser Wissen an Andere weiterreichen.

Ziele

Das Leben ist kein Film. Das Skript der Handlung ist noch nicht festgeschrieben. Denn wir sind die Schriftsteller in diesem Spiel und schreiben unser Schicksal ein gutes Stück selbst. Das ist DEINE, IHRE und UNSERE Geschichte.

Darum lasst uns einen Bestseller daraus machen!

**Beste Grüße
Ein Freund**